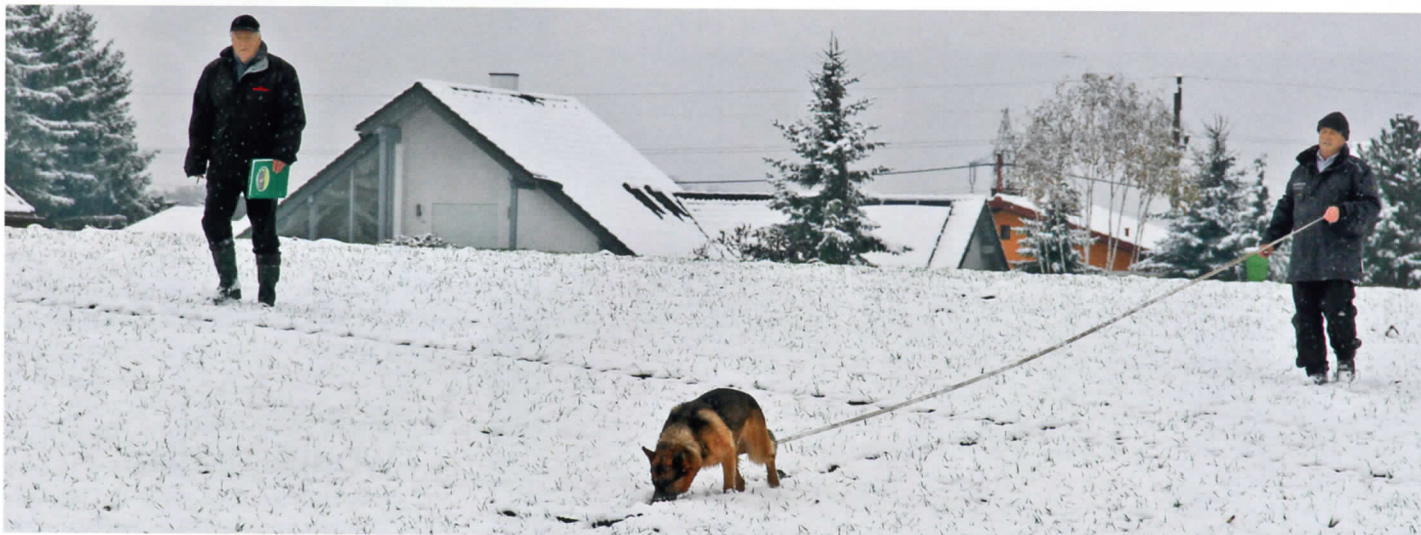


# Im Schnee zu EM-Gold

Die Fährtenhunde-Europameisterschaft, die in Ohlsdorf (Österreich) ausgetragen wurde, ist für das Schweizer Team höchst erfolgreich verlaufen: Erwin Patzen aus Seuzach ZH holte sich den Europameister-Titel; in der Mannschaftswertung klassierte sich die Schweiz auf dem 2. Rang.

● URSULA KÄNEL KOCHER



*Winterstimmung: Über Nacht hatte es geschneit – doch «Aly» von Erwin Patzen lässt sich nicht aus dem Konzept bringen.*

FOTO: ANITA PATZEN

Erwin Patzen startete an der Europameisterschaft in Österreich gut ins Rennen und erreichte mit seinem Deutschen Schäferhund «Aly vom Hause Patzen» auf der ersten Fährte, die per Los auf den Freitag fiel, am Gmundner Berg starke 98 von 100 möglichen Punkten. Die Fährte war in eine Mulde bei einer Strassenschlaufe gelegt worden, sodass die Zuschauer den ganzen Verlauf einsehen konnten. Start war um 16.35 Uhr. «Bereits auf dem ersten Schenkel waren einige Schwierigkeiten zu bewältigen: So kam nach rund 80 Metern bereits der Bogen und beim nachfolgenden Winkel die Verleitung, sehr nah an einer Hausumzäunung vorbei. Diese Probleme meisterte «Aly», ohne aus seinem ruhigen und sicheren Suchverhalten zu fallen», blickt Erwin Patzen zurück. Anschliessend ging es steil rund 300 Meter bergauf. «Im oberen Viertel hatte der Bauer die Fährte erst kürzlich einige Male mit dem Traktor überquert, was «Aly» zu einer Absicherung zwang.»

## Drei Pferde auf der Fährte

Auf der zweiten Fährte – das Los bestimmte diese für Sonntag – hatte das Team dann gleich mehrere Schwierigkeiten zu bewältigen: Über Nacht hatte es geschneit; der erste Teil der Fährte lag in einem hügeligen Rapsfeld und wechselte dann in eine durch unzählige Verleitungen durchzogene Weizeneinsaat. «Eigentlich hätten wir, wie die

anderen Wettkämpfer dieser Gruppe, an einem anderen Ort, in reiner Weizeneinsaat, starten sollen. Nachdem jedoch etwa eine halbe Stunde vor Beginn drei Pferde quer über die Fährte galoppiert waren, entschied sich die Oberaufsicht, diese Fährten zu streichen», so Patzen.

## Minus ein Gegenstand

Das bedeutete eine erneute Wartezeit von zweieinhalb Stunden, bis die Ersatzfährte bereit war. «Es blieb sehr viel Zeit, sich über diese spezielle Konstellation Gedanken zu machen, und die Anspannung stieg.» Endlich war es dann so weit. «Bereits beim Fährtenbeginn merkte ich, dass die Bedingungen für «Aly» optimal waren. Er war gefordert, hochmotiviert – und er meisterte fast alle Aufgaben mit Bravour.» Leider konnte er den zweitletzten Gegenstand im Schnee nicht mehr finden, was einen Abzug von drei Punkten bedeutete.

Mit den erzielten 96 Punkten reichte es aber dennoch zum Sieg: Der Schweizer Hundeführer hatte total drei Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten aus der Slowakei und durfte dank insgesamt 194 Punkten zuoberst aufs Podest steigen. «Ich freue mich sehr über «Alys» intensive und konzentrierte Arbeit und über seine Zuverlässigkeit», so Erwin Patzen. Die sportlichen Erfolge seien Bestätigung für eine seriöse und fundierte Ausbildung. Das Team, das von Berufes we-

gen gemeinsam bei der Kantonspolizei Zürich nach Sprengstoff schnüffelt, hat 2011 bereits den Weltmeistertitel und den Vize-Europameistertitel geholt. Nach dem diesjährigen, etwas undankbaren 4. Platz an der Weltmeisterschaft ist dieser EM-Titel nun mehr als eine Revanche. Dank der guten Leistungen der weiteren Schweizer Teammitglieder Ruedi Riedo und Albert Perler gab es für die Schweiz in der Nationenwertung hinter Kroatien die Silbermedaille. ●



*Gratulation vom Richter: Erwin Patzen erzielt auf der ersten Fährte 98 Punkte.*

FOTO: APA

## Rangliste

Einzelwertung:

- 1. Rang: Erwin Patzen, 194 Punkte
- 9. Rang: Ruedi Riedo, 180 Punkte
- 14. Rang: Albert Perler, 176 Punkte

Nationenwertung:

- 2. Rang für das Schweizer Team

[www.ipo-fh-em2012.com](http://www.ipo-fh-em2012.com)